

Anträge können nur berücksichtigt werden, wenn diese bis spätestens zum 10.12. eines Kalenderjahres in der Abteilung Personalmanagement des Bischöflichen Generalvikariats Fulda vorliegen. Es zählt der Eingangsstempel.



## Antrag auf Dienstgeberzuschuss zum Deutschlandticket

An das  
Bischöfliche Generalvikariat Fulda  
Abteilung Personalmanagement  
Paulustor 5  
36037 Fulda

### Angaben Dienstnehmer/in:

<b>Name:</b>	
<b>Vorname:</b>	
<b>Geburtsdatum:</b>	
<b>Dienstgeber (Name, Ort):</b>	
<b>Verkehrsverbund (Name, Adresse mit PLZ, Ort):</b>	
<b>Abonnementnummer (falls vorhanden):</b>	
<b>Gültig von:</b>	
<b>Gültig bis:</b>	
<b>Preis pro Monat in €:</b>	
<b>Zahlungsbelege sind für jeden einzelnen Monat beigefügt:</b>	Ja <input type="checkbox"/> (ansonsten ist keine Erstattung möglich)
<b>Das Deutschlandticket habe ich auch für dienstliche Reisen verwendet und mir wurden dafür Kosten erstattet:</b>	Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> (Monate und Höhe der jeweiligen Reisekostenerstattung bitte angeben): _____

Anträge können nur berücksichtigt werden, wenn diese bis spätestens zum 10.12. eines Kalenderjahres in der Abteilung Personalmanagement des Bischöflichen Generalvikariats Fulda vorliegen. Es zählt der Eingangsstempel.



## Verpflichtungserklärung

Hiermit beantrage ich den Zuschuss zum Deutschlandticket gemäß der geltenden Regelungen (§ 23b der Arbeitsvertragsordnung des Bistums Fulda (AVO), § 7b der Priesterbesoldungsordnung (PrBO), § 2b der Entgelt- und Versorgungsordnung für die Ständigen Diakone im Bistum Fulda bzw. § 6b der Kirchenbeamtenordnung (KBO)) für die in der Anlage aufgeführten Tickets und Zahlungsbelege (Kontoauszug).

Alle Tickets wurden für mich persönlich erworben und wurden durch mich genutzt. Ich bestätige, dass ich nicht bereits einen anderen Dienstgeberzuschuss für ein Jobticket in Anspruch nehme. Ich versichere, dass die vorstehenden Angaben vollständig und richtig sind.

Ein privat beschafftes Deutschlandticket wurde idealerweise für dienstliche Reisen eingesetzt. **Sofern mit dem Deutschlandticket Dienstreisen getätigt wurden, sind die jeweiligen Reisekostenabrechnungen vorzulegen**, damit geprüft werden kann, ob und welcher Höhe eine zusätzliche Erstattung über diesen Antrag erfolgen kann. Hat sich das Deutschlandticket für eine oder mehrere Dienstreisen in einem Kalendermonat vollständig amortisiert, wurden Ihnen bereits die Anschaffungskosten auf Antrag und Nachweis erstattet, so dass diese hier nicht nochmals beantragt werden können.

Mir ist ebenfalls bewusst, dass ich einen Zuschuss nur für die Monate erhalten kann, in denen ein Beschäftigungsverhältnis mit dem o. g. Dienstgeber bestand.

**Mir ist bewusst, dass ich Aufwendungen für mein Deutschlandticket bis zur Höhe des durch den Dienstgeber getragenen Zuschusses nicht in meiner persönlichen Einkommenssteuererklärung geltend machen darf und bei Zuwiderhandlungen für mögliche Nachzahlungen bei der Steuer- oder Sozialversicherung selbst hafte.**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift (**Dienstnehmer/in**)

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift (**Dienstgeber**)

\_\_\_\_\_  
Stempel Dienstgeber

*keine Unterschrift notwendig, wenn  
Dienstgeber = Bistum Fulda*